

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 7. Oktober 2019 im Gemeindehaus

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes,

Geladene Gäste:

Kommandant Mario Müller zu TOP 4, Amtsl. Carmen Stark zu TOP 5

Ersatz: -

Zuhörer: Franzoi Claudio, Wechselberger David

Entschuldigt:-

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20:00 – 22:40 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Feuerwehrantrag - Kommandant Müller Mario
5. Beschluss Müllgebührenverordnung
6. Beschluss Schneeräumung
7. Beschluss - Beitritt der Gem. Damüls zum Gemeindeverband Arzthaus Gr. Walsertal
8. Bericht neuer Kostenschlüssel des Gemeindeverbandes FLZ
9. Beschluss - Beitritt der Gem. Dalaas zum Gemeindeverband FLZ Blumenegg
10. Beschluss - Neue Homepage
11. Beratung REP St. Gerold
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Gemeindevertreter, geladenen Gäste und Zuhörer.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt
Burtscher Helmut merkt an, dass sein Bezug vom Sitzungsgeld direkt an den Krankenpflegeverein Großeswalsertal überwiesen werden soll.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Feuerwehr Kommandant Müller Mario ist zur Sitzung eingeladen und anwesend. Es geht um den neuen Lagerplatz im Plankenstall. Müller Mario erörtert, dass es für den Lagerplatz keine Förderung gibt da es sich um ein gemietetes Objekt handelt. Der Feuerwehrkommandant hat dazu mit Herrn Vetter telefoniert. Da sich der Pachtvertrag über 20 Jahre beläuft, könnte es dennoch eine Förderung geben. Die Feuerwehr St. Gerold kann die Kosten der Umbaumaßnahmen, wenn die Gemeinde sich mit einem Beitrag beteiligt, beim Land Vorarlberg um eine Förderung ansuchen.

Die Abrechnung muss über die Gemeinde abgewickelt und bezahlt werden. Die Summe der Kosten liegen im Bereich von 7.000,00 € - 9.000,00 €. Jürgen begrüßt die Variante, dass die Feuerwehr eine Abwicklung über die Gemeinde anstrebt, wodurch auch die Förderung abgeholt werden kann. Die Gemeinde wird sich mit 500,00 € an den Umbaukosten beteiligen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Feuerwehr St. Gerold/Förderung/Umbaumaßnahmen in der Höhe von 500,00 € einstimmig zu.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Amtsleiterin Carmen Stark hat einen Spiegel von 4 Varianten der Müll-Grundgebühr der Gemeindevertretung vorgelegt und erläutert.

Es steht das Modell pro Haushalt mit 30,00 € Grundgebühr zur Debatte. Dies stellt eine besonders familienfreundliche Variante dar. Bgm. Alwin Müller wird mit Dr. Othmar Müller vom Gemeindeverband und Mag. C. Büsel von der BH Bludenz abklären, ob dieses Modell rechtens ist. Die Grundgebühr für Unternehmer wird mit 41,00 € festgesetzt und beinhaltet 1 x 40 l oder 2 x 20 l Restmüllabfallsäcke.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die neue Müllverordnung mit der Wirkung ab 1.1.2020.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Die Schneeräumung in der Höhe von 29.413,00 € wurde beim Land zur Förderung eingebracht. Die Förderung vom Land liegt voraussichtlich bei ca. 11.000,00 €. Die Kosten, die an Gemeindebürger verumlagt werden müssten, liegen bei ca. 18.400,00 €.

Bgm. Müller Alwin schlägt vor, dass 100,00 € pro Güterwegmitglied/Haushalt eingehoben werden soll. An der Faschinastraße wurden bereits 25,00 € pro Haushalt vorgeschrieben. Wenn die Propstei separat Split für Ihre Zufahrt bestellt, dann soll die Propstei dies auch bezahlen. Wulz Florent fordert, dass der Messweg am Sonntag mit Split gestreut wird, damit die Sicherheit für die Messbesucher zu gewährleistet ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verrechnung der Schneeräumung mit 100,00 € pro Haushalt an den Güterwegen der Gemeinde.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Die Verbandsangehörigen Gemeinden müssen zuerst die Aufnahme der Gemeinde Damüls zum Gemeindeverband Arzthaus Großeswalsertal beschließen. Erst dann kann die Gemeinde Damüls den Beitritt zum Gemeindeverband Arzthaus Großeswalsertal beschließen. Anschließend kommt es zur Behördlichen Genehmigung. Bisher gibt es bereits eine Zusammenarbeit mit den Ärztinnen im Walsertal bzw. kommen Patienten auch noch Sonntag. Die Gemeinde Damüls soll eine Einmalzahlung als Einstand bezahlen. Danach wird der Erhaltungsschlüssel neu berechnet.

Die Gemeindevertretung St. Gerold beschließt die Aufnahme der Gemeinde Damüls zum Gemeindeverband Arzthaus Großeswalsertal einstimmig.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin berichtet aus der Sitzung vom FLZ Vorstand. Der neue Kostenschlüssel beim FLZ lag bisher bei 5,71% neu sind 4,70% von der Gemeinde St. Gerold zu tragen. Zurzeit sind 5 Vollzeit-äquivalente Stellen besetzt.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Gemeinde Dalaas ein Angesuchen, um beim Gemeindeverband FLZ Blumenegg miteinzusteigen, gestellt hat. Damit würde der Kostenschlüssel für die Gemeinde St. Gerold bei 3,93 % liegen.

Der neue Aufteilungsschlüssel inkl. Der Gemeinde Dalaas lautet wie folgt:

Ludesch	25,49%
Thüringen	22,57%
Bludesch	19,14%
Thüringerberg	8,09%
Blons	4,53%
Dalaas	16,25%
St. Gerold	3,93%

Die Gemeinde St. Gerold beschließt einstimmig die Aufnahme der Gemeinde Dalaas beim Gemeindeverband FLZ Blumenegg mit der Änderung der Vereinbarung.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Die Homepage der Gemeinden im Biosphärenpark soll im neuen Design strahlen und modernisiert werden. Bei der Gestaltung kann jede Gemeinde mitbestimmen.

Die Seiten der Homepage, die regional neu gestaltet wird, kann individuell auf die Gemeinde aber mit Mehrkosten angepasst werden. Es soll dann auch die App, Gem2go für das Tal freigeschalten werden. Heutzutage wird viel auf Smartphones gegoogelt und somit kann mit Knopfdruck in der Homepage der Gemeinde eingeloggt werden. Veranstaltungen, Verordnungen und wichtige Informationen erscheinen sofort auf der Startseite. Weitere Informationen können mit weiterscrollen erhalten werden.

Die Kosten liegen bei 6.000,00 € sowie 500,00 € an jährlichen Kosten die bislang ebenfalls schon jährlich angefallen sind. In den jährlichen Kosten sind Updates und der Wartungsvertrag beinhaltet. Helmut Burtscher fordert ein Benutzerprofil an, damit festgestellt werden kann, wie viele Nutzer die bestehende Homepage hat.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 zu einer Stimme die neue Homepage.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Zur Beratung steht der räumliche Entwicklungsplan REP St. Gerold.

Die Bürgermeister hatten einen Termin bei Landesrat Rüdiger. Es wurden Themen wie die Streusiedlung behandelt. Nun läuft eine 4 Wochenfrist bis vom Land Vorarlberg eine Rückmeldung erwartet wird.

Am 27. November 2019 um 20 Uhr findet die gemeinsame Gemeindevertreter Sitzung aller Gemeinden vom Biosphärenpark im Geroldshus in St. Gerold statt.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

- Der Musikverein hat den Ehrungsabend abgehalten, hier wurden 5 Mitglieder geehrt. Jutta Mangeng erhielt das Silberne VBV-Ehrenzeichen für 25 Jahre treue Dienste als Flötistin. Das Goldene VBV-Ehrenzeichen für 40 Jahre im Dienste der Blasmusik wurde Martin Küng und Paul Dünser überreicht. Die ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze erhielten Jutta Mangeng, Philipp Küng und Othmar Müller. Der Musikverein hat viele Ausgaben gehabt. Der Verein wird daher um einen Förderbeitrag ansuchen.
- Die Stützmauer an der Bundesstraße Richtung Blons wird saniert.
- Für die Jugendbetreuung soll eventuell für ein Leader-Projekt angesucht werden. Eine dementsprechende Beschlussfassung wird bei der nächsten GV Sitzung getätigt.
- Die Ortsbäuerinnen hatten Neuwahlen. Obfrau ist wiederum Josefine Dünser und Stellvertreterin Nigsch Adelinde, 2. Stellvertreterin Pfister Katharina.
- Der Obmann der Bergrettung, Claudio Nigsch, hat sich für die 1.500,00 € Spende für das Bergrettungsauto bedankt.
- Dr. Leo Walser hat im Namen der Propstei bei der BH Bludenz eine Aufsichtsbeschwerde bezüglich der Baugenehmigung „Sporthüsli“ eingereicht.
- Die Nationalratswahl hat stattgefunden. Erfreulicherweise gab es sehr viele Jungwähler.
- Eine Reklamation wegen Fluglärm bezüglich der Jungbürgerfeier ist eingegangen. Ein Programmpunkt der Jungbürgerfeier war ein kurzer Helikopterrundflug vom Wucher/Hangar in der Region Walsertal.
- Der jährliche Elternabend mit der Kindergartenpädagogin, Theresa Falch wurde im Kindergarten abgehalten. Bei dieser Gelegenheit informierte Bgm. Alwin Müller die Eltern über die neuen Kindergartengebühren 2019/2020.
- JHV – Güterweg Quadrätscha wurde abgehalten.
- Die Brückenabspernung für die alte Hölltobelbrücke soll diese Woche angeliefert werden.
- Bgm. Alwin Müller informierte die Gemeindevertreter über die Abrechnung des Gemeindevertreterausfluges vom 17.-18. August 2019. Für diejenigen die nicht bei diesem Ausflug dabei sein konnte wird das Sitzungsgeld ausbezahlt.

- Das Sitzungsgeld von Burtscher Helmut soll gleich an den Krankenpflegeverein überwiesen werden. Die Amtsleiterin Carmen Stark wird GV Helmut Burtscher über die Zahlung/Überweisung informieren.
- Der Bauausschuss hat eine Begutachtung beim Malärastall durchgeführt. Drainage bergseits, Dachwasser Eingangsbereich mit Schüttung Holunderbusch beseitigen, Verblechung im Sockelbereich bergseits, Eingang und talseits Schüttung stehen an. Johannes Netzer wird eine Kostenschätzung für die Erdarbeiten und Gottlieb Burtscher für die Spenglerarbeiten einbringen. Im Gebäude oben soll die Lagerfläche für Vereine erhalten bleiben. Es soll für das Lager einen geschlossener Raum hergestellt werden. Die Gemeinde wird gebeten die Kosten für das Material zu übernehmen. Die Arbeit würden die Mitglieder des Musikvereines einbringen. Im Zuge der Sanierung soll die Nutzung klar geregelt und definiert werden. David Wechselberger hat ein Bedarf angemeldet sowie auch eine Planskizze erstellt.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

- Jürgen hat beobachtet, dass beim Plankenstall ein alter Schleifstein am Rande des Güterweges liegt. Er hat Sicherheitsbedenken, dass dieser zum Weggrollen gebracht werden könnte. Er würde auch den Stein zuhanden nehmen.
- Rupert fragt an, wie weit das Mahnwesen funktioniert bzw. ob die Außenstände eingegangen sind. Bgm. Alwin Müller wird sich beim FLZ informieren.
- Gottlieb Burtscher fragt an ob die Bauaufsicht beim Güterwege Untere Planken überhaupt tätig ist. Bgm. Alwin Müller hat erklärt, dass es Sache der Genossenschaft ist. Die Güterweggenossenschaft sollte aktiv werden und Beschwerde einbringen.
- GR Alfred Müller erkundigt sich über den Stand die alten Wegerechte des öffentlichen Gutes am Gaßnerberg. Bgm. Alwin Müller erklärt, dass nicht alle Wegerechte aufgelöst werden können, da das Stallgut Sperger nur über diesen Weg erreichbar ist.
- Der Tag der offenen Tür der Wasserversorgung St. Gerold findet am 19.10.2019 statt. Bgm. Alwin Müller ladet alle Gemeindevertreter zu diesem Tag der offenen Tür der Wasserversorgung ein.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin

